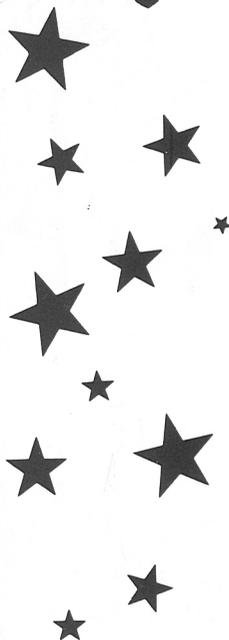


DFK

VEREINSZEITUNG „Vorwärts 19“ Ahlen

Auf zum Vorwärts-Karneval



Sonntag, 10. Februar 1991 um 20.11 Uhr im Kettelerhaus

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Vereins
herzlich dazu ein





Februar 1991

Eine freundliche Einladung

Alle zwei Jahre treffen wir Vorwärtsler uns, um die Weichen für die Vereinsarbeit neu zu stellen. Deshalb laden wir die Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung

ein, die am Sonntag, dem 3. Februar 1991 um 11.00 Uhr im Clubheim am Lindensportplatz stattfindet.

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
 2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
 3. Kurzberichte aus den Abteilungen
 4. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
 5. Ehrungen
 6. Wahl eines Versammlungsleiters
und Entlastung des Vorstandes
 7. Neuwahlen
 8. Beitragsreform
 9. Vorschau
 10. Verschiedenes

Alfons Paus
1. Vorsitzender

Höhepunkte des Sportjahres 1991

Tolles Karnevalstreiben herrscht am Sonntag, dem 10. Februar 1991
ab 20.11 Uhr im Saal des Kettelerhauses.

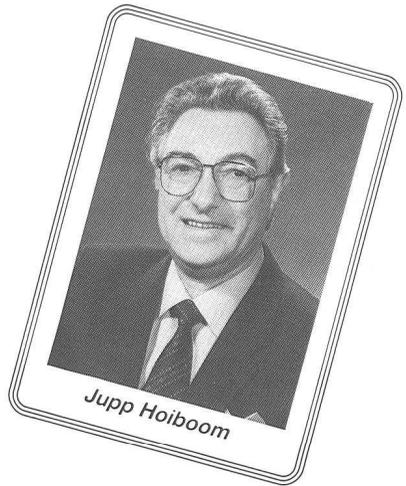
Unsere Sportwoche bringt vom 24. Mai 1991 bis zum 2. Juni 1991
wieder ein breitgefächertes Sport- und Unterhaltungsprogramm
auf dem Lindensportplatz.

„Fair play schlägt Wellen“ heißt es beim großen DJK-Diözesansportfest
vom 14. bis 16. Juni 1991 in Wilhelmshaven.
Auch wir Vorwärtsler sind dabei.

Auf ein Programm der Spitzenklasse



mit



dürfen sich unsere Mitglieder und Gäste beim Karnevalsfest am Sonntag, dem 10. Februar 1991 ab 20.11 Uhr im Kettelerhaus freuen.



Beiträge aus eigenen Reihen fanden auch im vergangenen Jahr großen Anklang. Hier sehen wir Theo und Klaus als „Nachtigallen“ im Kettelerhaus.

Zum Gelingen des Abends tragen bei:
Freudenthal-Parodies, Happy trumpets, Tanzgarde Neustadt (Westfalenmeister), ACC-Männerballett, Jazz-Tanzgruppe „Blau-Weiß“ Ahlen, van de Kerkhoff, Prinz und Elferrat der DJK „Vorwärts 19“ sowie Stadtprinz Karl-Heinz I.
Für Stimmungsmusik sorgen The Sharrons.

Unser Vereinsvorstand und der Elferrat sind daran interessiert, möglichst vielen Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, das Karnevalsfest mitzuerleben. Damit Mannschaften und Freundeskreise stimmungsvoll beieinander sitzen können, werden wieder rechtzeitig Karten im Vorverkauf beim Kassierer Heinz Maschke, Schillerstraße 18, Telefon 0 23 82 / 8 69 51 angeboten.

Vereinsbeiträge – ohne Moos nix los!

„Im Verein ist Sport am schönsten . . . und am billigsten“, wäre eine sinnvolle Abwandlung des bekannten Slogans. In der Tat ist es so, daß im Vergleich zu kommerziellen Anbietern unser Sportverein vielseitige Möglichkeiten zu günstigen Bedingungen aufzuweisen hat. Nicht nur die sportliche Betätigung, sondern auch die gesellschaftlichen Aspekte sind ausgezeichnete Voraussetzungen zur Gestaltung der Freizeit. Das immer umfangreicher werdende gesamt-sportliche Angebot muß auch in Zukunft der Vereinslandschaft angepaßt sein. Eine solche Entwicklung ist naturgemäß mit Kosten verbunden.



Die einzige sichere Einnahmequelle unseres Vereins sind die Mitgliederbeiträge. Wir haben sie mit monatlich 3,00 DM für Schüler, 4,00 DM für Junioren und 6,00 DM für die Erwachsenen über Jahre hinaus konstant gehalten und nunmehr ist der Punkt erreicht, wo wir über eine geringe Anhebung nachdenken müssen. Das soll in der Jahreshauptversammlung geschehen. Schlüsseln wir unsere Beitragssätze einmal auf, so wird mancher darüber erstaunt sein, was umlagemäßig pro Mitglied davon getragen werden muß.

Beginnen wir mit der Sportversicherung. Es folgen die Beiträge zu den Fachverbänden, die Verwaltungskosten (Telefon, Schreibmaterial, Porto) einschließlich Pflichtbezug von Zeitschriften, Paßgebühren und vieles mehr. Als Beispiel sei nur der Vereinswechsel eines Spielers genannt: 12,00 DM Gebühr, 2,00 DM Porto = 14,00 DM. Für die Unterhaltung des Sportbetriebes entstehen laufende Kosten für die Beschaffung von Bällen, Kluften und was sonst noch zur Ausstattung gehört. Weiterhin müssen Kluftenreinigung, Fahrten, Übungsleiter und Schiedsrichter, Aufmerksamkeiten, Feste und Veranstaltungen aus der Vereinskasse bezahlt werden.

Unsere beitragsmäßig verfügbaren Mittel reichen hier nicht mehr aus, wenn nicht durch den Sportförderungsplan der Stadt, durch Spenden und Eigeninitiativen Unterstützung gewährt würde. Daß Betreuer, Spieler oder im Juniorenbereich auch manchmal die Eltern oftmals in die eigene Tasche greifen müssen, steht außer Frage. Hinzu kommt das hohe Maß der uneigennütigen Ehrenamtlichkeit unserer Mitarbeiter was dazu beiträgt, das finanzielle Gleichgewicht auszuloten.

Dennoch: Wenn wir weiterhin zukunftsorientiert arbeiten und unseren Verein attraktiv gestalten wollen, kann es nur ein deutliches „Ja“ zu einer zeitgemäßen Beitragserhöhung geben.

Fußball-Junioren im Aufwind

Einen erfreulichen Zulauf konnten wir in letzter Zeit bei den Junioren im Fußball beobachten. Das wirkte sich nach Gründung unserer F-Junioren-Mannschaft besonders bei den jüngeren Jahrgängen aus. Die verdienstvolle Nachwuchsarbeit aller Betreuer läßt uns optimistisch nach vorn schauen. Hier der Zahlenspiegel:

Junioren	Deutsche	Ausl. Mitbürger	gesamt	Übungsleiter
A-Junioren	20	5	25	Franz Freßmann
B-Junioren	18	6	24	Peter Otte
C-Junioren	14	8	22	Ulrich Riesenbeck
D-Junioren	19	7	26	Thomas Stein
E-Junioren	26	3	29	Dieter Lohmann / Heinz Schnitzmeier
F-Junioren	16	3	19	Klaus Meckmann

Stationen des Kunstrasens

Die gesamte Anlage des Lindensportplatzes soll renoviert werden und das Spielfeld bekommt einen Kunstrasenbelag. Wir müssen nur noch ein wenig Geduld aufbringen. Das bestätigten der für den Ahlener Sport zuständige Dezernent Ch. Schmidt-Casdorff und der Leiter des Jugend- und Sportamtes G. Rega unserem Vereinsausschuß, der vom Vorstand für diesen Aufgabenbereich eingesetzt wurde.



Vertreter von Rat und Verwaltung und unsere Vorstandsmitglieder A. Paus, H. Vienhues und Th. Leifeld testeten mehrere Kunstrasenfelder, um zu einem optimalen Ergebnis zu kommen.

Für die im Sportausschuß dominierenden Parteien gaben bereits der Vorsitzende B. Recker (CDU) und sein Stellvertreter N. Bing (SPD) grünes Licht. Beide können unser Anliegen als Sportler sachkundig beurteilen und wir vertrauen auf ihre Zusage. Deshalb schauen wir Vorwärtsler zuversichtlich nach vorn, denn mit einem klaren Konzept haben wir schon manche Hürde genommen.

Schwerpunktmäßig stand das Thema „Kunstrasen“ im letzten Jahr mehrfach im Vordergrund.

Januar 1990:

Im Vermögenshaushalt der Stadt Ahlen werden zunächst einmal 1,3 Millionen DM bei einer eventuellen Bezuschussung von 230.000,00 DM für unser Projekt ausgewiesen.

Februar 1990:

Obschon sich alle Politiker im Sportausschuß darüber einig waren: „Nur Kunstrasen ist eine Lösung“, überraschte die Verwaltung und sprach letztmalig von einer Tennenplatzmöglichkeit.

April 1990:

Bei einem Pressegespräch mit der Ahleiner Volkszeitung wurde herausgestellt, daß Fundament und Umfeld bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen stimmen. Alle Hoffnungen und Perspektiven wurden dabei auf den Kunstrasenplatz ausgerichtet.

Mai 1990:

Voreilige Erwartungen müssen zurückgeschraubt werden. Sportdezernent Ch. Schmidt-Casdorff erklärte vor dem Sportausschuß, daß bei unverzüglicher Eingabe der Anträge auf Bezuschussung mit einer Genehmigung durch das Kultusministerium erst ab 1992 zu rechnen sei.

August 1990:

Sportausschuß, Verwaltung und unsere Vorstandsmitglieder A. Paus, H. Vienhues und Th. Leifeld besichtigten Kunstrasenflächen in Salzuflen-Ahmsen, Schwerte und in Nachrodt-Wiblingwerde. Danach die einhellige Meinung: Das quarzsandverfüllte holländische Modell kommt unseren Erwartungen am nächsten.

September 1990:

Testspiel unserer I. Fußballmannschaft in Salzuflen-Ahmsen. Unsere Spieler nahmen die Gelegenheit wahr, die besonderen Eigenschaften des Socrilan-S-Belages zu begutachten und waren begeistert.

Oktober 1990:

Weitere Vorstandsmitglieder reisen nach Enschede um einen älteren Kräuselrasenbelag zu besichtigen. Experten versichern, daß trotz ständiger Belastung die Struktur unverändert geblieben ist.

Die Kunstrasenampel steht zwar noch nicht auf „Grün“, jedoch sind die Chancen weiter gestiegen. Nun weist der Etat für die Jahre 1993 und 1994 schon 2.104.204,00 DM für den Lindensportplatz aus.

November 1990:

Mit dem Artikel: „Dunkle Wolken über dem Lindensportplatz“ wehren wir uns in der Ahleiner Volkszeitung gegen den hinausgeschobenen Baubeginn. Im eingangs zitierten Gespräch wurden wichtige Punkte erörtert und die Möglichkeit eines früheren Baubeginns offen gelassen. **Das Thema „Kunstrasen“ bleibt bei uns aktuell!**

Hallen-Fußball-Vereinsmeisterschaft

Samstag, 2. Februar 1991 ab 13.00 Uhr in der Turnhalle der Kreis-Berufsschule

Ahlens Fußballwelt staunte, als unsere I. Seniorenmannschaft bei der Hallen-Stadtmeisterschaft überraschend das Endspiel erreichte. Über diese großartige Leistung haben wir uns natürlich riesig gefreut und gratulieren dazu Rüdiger Möllenhecker und sein Hallenteam.

Jetzt laden wir die Freunde des Hallenfußballs zur Vereinsmeisterschaft 1991 ein, bei der je zwei Mannschaften der I. Mannschaft, der II. Mannschaft und der III. Mannschaft sowie die Alten Herren und die A-Junioren an den Start gehen. Diese acht Vorwärts-Mannschaften geben, wie schon in den Vorjahren, die Gewähr für eine spannende Vor-, Zwischen- und Endrunde.

Wieder ein interessanter Sportnachmittag, der zum Treffpunkt der Vorwärtsler werden sollte. *„Der Weg zur Berufsschulhalle lohnt sich bestimmt!“*

Förderkreis – ein Anliegen für alle

Zum Beginn der Saison 1990/91 machten wir uns grundlegende Gedanken über die Zukunft des Fußballs. Unter dem Aspekt, daß unsere Mannschaften schon bald auf dem heißersehten Kunstrasen spielen können, müssen neue Perspektiven aufgegriffen werden, um vorrangig die Attraktivität der I. Fußballmannschaft zu steigern.

Führung, Betreuung, Training und das gesamte Umfeld zeichnen unseren Verein schon seit Jahren vorbildlich aus. Und wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, darf auch die sportliche Leistung nicht ausbleiben. Deshalb wurde der Entschluß zur Gründung eines Förderkreises gefaßt. Zweck ist es, unsere I. Fußballmannschaft finanziell zu unterstützen.

Folgende Leistungen sind vorgesehen:

1. Nach jedem Meisterschaftsspiel bezahlt der Förderkreis ein Essen, jedoch nur bis zu einer Höhe von 100,00 DM;
2. Zum Abschluß der Saison wird eine Leistungsprämie gezahlt, die vom erreichten Tabellenplatz abhängig ist;
3. Eventuelle „Ablösesummen“, die für neue Spieler an den abgebenden Verein zu zahlen sind werden, nach einstimmigen Beschluß der Verantwortlichen, vom Förderkreis übernommen.

Viele Sportfreunde sollten Mitglied dieses Förderkreises werden. Der monatliche Beitrag beträgt 10,00 DM – allerdings sind nach oben keine Grenzen gesetzt. Auch sind einmalige Spenden, egal in welcher Höhe, immer willkommen. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Ansprechpartner sind der Leiter des Förderkreises H. R. Schafstaedt, Tel. 0 23 82 / 8 61 38 und H. J. Rzakki, Tel. 0 25 28 / 15 02 sowie das Konto Nr. 105 969 602 bei der Volksbank Ahlen.

Unser Sozialwart hat das Wort

Hier sei einmal darauf hingewiesen, daß viele unserer Mitglieder der Meinung sind, durch die Sportunfallversicherung ausreichend abgesichert zu sein. Diese, über die Sporthilfe eV abgeschlossene Versicherung kann im Schadenfall nur unterstützend wirken. Bei Invaliditätsansprüche, hervorgerufen durch den Sport, zahlt diese eine Höchstentschädigung von 120.000,00 DM. Bei Teilinvalidität wird eine Entschädigung dann gewährt, wenn der festgestellte Invaliditätsgrad mehr als 14% beträgt.

Bei der Aufnahme von Versicherungsfällen muß ich immer wieder feststellen, daß ein großer Teil unserer Mitglieder entweder unzureichend oder überhaupt nicht unfallversichert ist. Dabei kann man sich mit einem Monatsbeitrag von ca. nur 6,00 DM bei privaten Versicherern mit einer Invaliditätsentschädigung bis zu 300.000,00 DM absichern. Dieser Schutz gilt nicht nur für den Sport, sondern rund um die Uhr.

Nähere Auskünfte erteile ich gern. Und hier noch ein Tip. Fahrzeuge, die eingesetzt werden, um Vereinsmitglieder an auswärtige Spielorte zu bringen, sind über die Sporthilfe eV vollkaskoversichert und zwar mit einer Selbstbeteiligung von 650,00 DM. Eintretende Sportunfallschäden sind mir, zumindest telefonisch vorab, umgehend zu melden. Erreichbar bin ich unter folgenden Telefonnummern: privat 0 23 82 / 8 22 48, geschäftlich 0 23 82 / 8 30 91.

Klaus Sehlmann, Sozialwart

Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen
Fußball – Tischtennis – Freizeitsport – Frauenturnen – Kinderturnen

Unsere Fußballer schauen zuversichtlich nach vorn



Der Wiederaufstieg zur Kreisliga A war für unsere I. Fußballmannschaft das angestrebte Ziel. Jetzt mußten neue Wege geebnet werden, um in der laufenden Saison den Klassenerhalt zu sichern mit der Hoffnung auf einen möglichst guten Tabellenplatz. Trainer Rüdiger Möllenhecker war bereit, die erfolgreich begonnene Arbeit fortzusetzen und mit neuen Spielern soll das Leistungsniveau gesteigert werden. Das erfordert allerdings Zeit, denn bisher ist der „berühmte Knoten“ noch nicht geplatzt. Erfolge stellten sich ein, doch knappe, bittere Niederlagen warfen unsere Mannschaft immer wieder zurück.



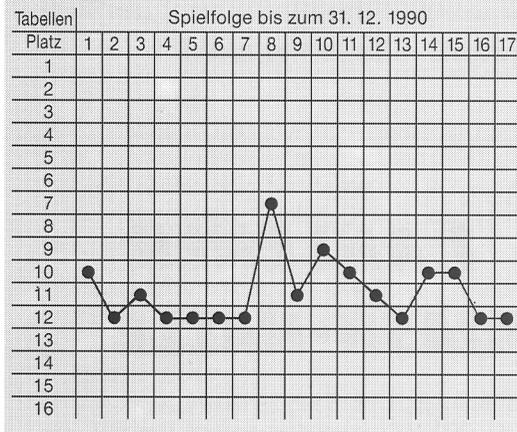
Mit Blumen verabschiedete Fußballobmann Hans-Jürgen Rzadki die verdienten Spieler Jürgen Methling und Arno Eick aus dem Kreis der I. Fußballmannschaft

Dennoch sind wir davon überzeugt, daß wir auf der Erfolgsleiter demnächst Sprosse für Sprosse nach oben steigen. Unser Umfeld stimmt, die Stimmung ist gut und wenn wir das spielerische Können mit der erforderlichen Torausbeute unterstreichen und zahlenmäßig zum Ausdruck bringen, dann wird die Richtung stimmen. Die bekanntlich schlechten Platzverhältnisse werden uns zwar noch zu schaffen machen,

doch bis zur Erstellung einer Kunstrasenfläche werden wir mit dem Kompromiß leben können. Darum vertrauen wir auf die Zusage, vorübergehend einen Rasenplatz als feste Ausweichmöglichkeit zu bekommen. Wenn uns dann noch unsere treuen Zuschauer zur Seite stehen, wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Legen wir bei unseren unteren Mannschaften den Leistungsschnitt der Vorjahre zugrunde, so ist die Bilanz bisher ein wenig enttäuschend. Hier muß mit einer guten Einstellung, mit Trainingsfleiß und Einsatzfreude alles getan werden, um den Klassenerhalt zu schaffen. Für die Meisterschaftssaison 1991/92 tritt eine Neugliederung der Kreisligen B und C in Kraft, wobei die jetzt gültige Abstiegsregelung

Leistungskurve der I. Fußballmannschaft Saison 1990/91



ung entscheidend sein wird. Demnach verbleiben die Mannschaften auf den Tabellenplätzen 2–7 in der B-Liga, während der 8. Platz vom Abstieg aus höheren Klassen abhängig ist. Damit sollen leistungsbezogene Spielklassen geschaffen werden, die den Fußballsport lukrativer machen.

Spielereinsätze unserer I. Fußballmannschaft

Lfd. Nr.	Platz	Name	Spiele	Freundschafts-Spiele	Pokal-Spiele	Meisterschafts-Spiele	Tore
1	1	Schnafel, Bernd	24	7	1	16	4
2		Holtrup, Michael	24	8	0	16	2
3	2	Burg, Thorsten	23	6	1	16	2
4	3	Schröder, Heinz	22	7	1	14	6
5		Kruphölter, Karsten	22	8	0	14	2
6		Montoya, Antonio	22	5	1	16	2
7		von den Berg, Jürgen	22	7	0	15	2
8	4	Dehardt, Michael	21	6	1	14	5
9	5	Jehne, Burghard	20	8	0	12	0
10		Schneider, Andreas	20	5	1	14	0
11	6	Kuhlhäuser, Jörg	19	6	1	12	1
12	7	Fröhlig, Ralf	17	7	1	9	0
13	8	Klinger, Thomas	16	4	1	11	1
14	9	Aßmann, Rainer	13	3	0	10	7

Lfd. Nr.	Platz	Name	Spiele	Freundschafts-Spiele	Pokal-Spiele	Meisterschafts-Spiele	Tore
15	10	Otte, Uwe	10	4	1	5	4
16	11	Krause, Dirk	9	1	1	7	0
17	12	Maschke, Andre	8	3	0	5	0
18	13	Schorn, Peter	6	3	0	3	0
19	14	Becker, Jörg	4	3	0	1	0
20	15	Doeker, Joachim	3	0	0	3	0
21		Eick, Arno	3	0	1	2	0
22		Methling, Jürgen	3	0	1	2	0
23		Schroer, Mike	3	3	0	0	0
24	16	Fischer, Manfred	2	1	0	1	0
25		Thier, Volker	2	2	0	0	0
26	17	Bongen, Hans	1	1	0	0	0
27		Otte, Ralf	1	1	0	0	0



Ein Wandel ist auch bei den Alten Herren zu erwarten. Um sportlich mithalten zu können, muß die Mannschaft im Laufe der Zeit verjüngt werden. Die ausscheidenden Spieler finden dann Gelegenheit, bei den Oldtimern weiterhin aktiv zu bleiben. Der im vergangenen Jahr gestartete Versuch, die noch abseits stehenden Oldtimer wieder enger an den Verein zu binden, blieb zum Teil hinter den Erwartungen zurück. Obschon wir ein tolles Aktivitäts-Programm ausgearbeitet hatten, war die Resonanz bei den einzelnen Veranstaltungen unterschiedlich. Trotzdem lassen wir uns nicht entmutigen und setzen auch künftig diese Bestrebungen auf der Basis des Breitensportes fort.

Vielleicht dürfen wir deshalb zunächst einmal erwarten, daß unsere ehemaligen Aktiven die Jahreshauptversammlung besuchen und mit ihren Angehörigen beim großen Karnevalsfest im Kettelerhaus dabei sind.

Für die erste Jahreshälfte sind folgende Termine vorgesehen:

Sonntag, 10. 03. 1991 um 10.00 Uhr	Kegeln im Brauhaus
Samstag, 06. 04. 1991 um 14.00 Uhr	Oldtimer-Tischtennis
Samstag, 04. 05. 1991 um 17.00 Uhr	Schwergewichte – Leichtgewichte
Freitag, 24. 05. 1991 um 19.30 Uhr	Oldtimer – Prinzen

Da der Oldtimer-Ausflug nach Legden großen Anklang gefunden hat wollen wir uns darüber unterhalten, ob in den Sommermonaten wiederum ein schönes Ziel angesteuert werden soll. Das setzt voraus: „*Alle Oldtimer von Vorwärts müssen mitmachen!*“



Schwergewichte gegen Leichtgewichte – ein Spiel, das allen Freude macht

Unsere Schiedsrichter sind immer am Ball

Ohne uns läuft nichts, wenn es um Sieg, Niederlage oder Unentschieden geht. Dessen sind wir Schiedsrichter uns bewußt und erfüllen unsere Aufgabe mit Sorgfalt und Verantwortungsbewußtsein. Voraussetzung dafür ist, daß wir uns ständig weiterbilden und den neuesten Stand der Regeln kennen. Dafür findet einmal im Monat, und zwar am zweiten Mittwoch, in Beckum der Schiedsrichter-Lehrabend statt. Damit unsere Schiedsrichter regelmäßig daran teilnehmen können, haben wir eine Fahrgemeinschaft eingerichtet, die zur Abfahrt um 18.00 Uhr vom Lindensportplatz aus in Anspruch genommen werden kann.

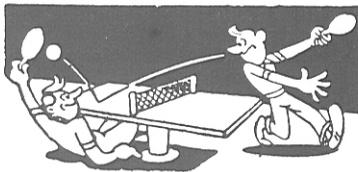
Jeder kann Schiedsrichter werden. Wäre der Besuch eines Lehrabends nicht ein guter Anfang um Dein Interesse zu wecken? Fahre doch einfach einmal mit oder erkundige Dich über die Vielseitigkeit dieser Aufgabe bei Hans-Martin Vienhues, Telefon 0 23 82 / 12 46.

Tischtennis –

Jugendarbeit wird intensiviert

Mit weiterhin vier Herrenmannschaften startete die Tischtennisabteilung in diesem Jahr in die Meisterschaftssaison 1990/91, wobei die I. Mannschaft, die ja im letzten Jahr nur hauchdünn am Aufstieg vorbeischrämte, durch den Wechsel ihrer Nr. 2, Hendrik Brinkpeter, arg geschwächt wird. Nachdem man zum Ende der Halbserie auf Platz 4 der Tabelle steht, wechselt Hendrik Brinkpeter nach Köln, wo er sich der Landesligamannschaft seines Wohnortes anschließt. Er war lange Zeit ein äußerst erfolgreicher Spieler in der I. Mannschaft, ein Ersatz ist zur Zeit nicht in Sicht. So muß man sich wohl mit einem Mittelfeldplatz begnügen, während die II. Mannschaft den lange angestrebten Aufstieg anpeilt. 22:0 Punkte und damit ungeschlagener Herbstmeister, wer soll die Mannschaft, wenn nicht Verletzungspech wie im letzten Jahr eintritt, noch stoppen? Die III. und IV. Mannschaft, beide im letzten Jahr aufgestiegen, kämpfen diesmal erwartungsgemäß um den Klassenerhalt. Hier verdeutlicht sich, daß in den vergangenen Jahren die Jugendarbeit etwas vernachlässigt wurde. Von der letzten erfolgreichen Jugendmannschaft schaffte bisher nur Oliver Osterwinter, der mit großem Erfolg in der II. Mannschaft spielt, den Anschluß. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben die frischausgebildeten Übungsleiter Hans-Edgar Behrens und Hartmut Heitkötter das Training der Schüler und Jugendlichen übernommen und intensiviert. Technikverbesserung, Systemtraining und Training am Roboter zeigen schon erste Erfolge und eine große Anzahl von Schülern und Jugendlichen nehmen mit Ehrgeiz jeweils am Dienstag und Donnerstag zwischen 18.00 und 19.30 Uhr teil. Um den jungen Talenten weiteren Auftrieb zu geben, haben die Trainer Kontakt zu Andreas Preuß, dem früheren Vorwärtsspieler und jetzigen Manager des TT-Bundesligaspitzenreiters Düsseldorf aufgenommen, der sofort ein Kontingent an Menge Karten für ein Bundesligaspitzenspiel zur Verfügung stellte und demnächst die Gestaltung eines Trainingsabends zugesagt hat.

Auch die Geselligkeit kam im letzten Jahr nicht zu kurz. Sowohl die Teilnahme an Veranstaltungen des Hauptvereins, man erinnere sich nur an die gelungene Karnevalsveranstaltung im Kettelerhaus, als auch interne Unternehmungen, man feierte ein Karnevalsfest, ein Sommerfest mit Radtour und führte eine Juxrallye durch, die sehr gut ankam, waren gut besucht und förderten das Vereinsleben. Der Höhepunkt im nächsten Jahr soll die Diözesanmeisterschaft in Wilhelmshaven werden, auch hier haben sich schon viele Interessenten gemeldet. Weiterhin steht die Durchführung der Ahlener TT-Stadtmeisterschaften auf dem Programm. Wenn die sportlichen Erfolge nicht ausbleiben, werden die Tischtennisler also auch weiterhin eine aktive Abteilung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen bleiben. Thomas Heumann



Freunde finden

Im Verein ist Sport am schönsten!

Deutscher Sportbund

SPORT-BUND

fit mit
gemeinsam aktiv

Frauen- und Kinderturnen seit 25 Jahren aktuell

Neben dem Leistungssport sieht unser Verein in der Förderung des Freizeit- und Breitensportes eine lohnende Aufgabe. Hier hat in den letzten Jahren ein Strukturwechsel stattgefunden, der beim Jubiläum des Frauen- und Kinderturnens unübersehbar zum Ausdruck kam. Nach der gutbesuchten Gemeinschaftsmesse, die wir mitgestalten durften, war der Vereinsempfang im Barthelhof anberaumt. Dabei wurden die „Frauen der ersten Stunde“ Waltraud Seiling, Anne Gerling, Maria Bratz, Erika Jungenblut und Bernhilde Dederichs besonders geehrt.

Noch gern erinnern wir uns. Begonnen hatte damals alles am 4. Mai 1965, als in der Turnhalle am Lindensportplatz die Frauenabteilung gegründet wurde. Interessierte Frauen und Mädchen waren von Paul Mehring, unserem jetzigen Ehrenvorsitzenden, zur ersten Übungsstunde eingeladen worden. Diese Turnstunde (montags ab 20.00 Uhr mit Bernhilde Dederichs und donnerstags ab 19.00 Uhr mit Ursula Voss) finden wir einst, auch heute noch regen Zuspruch. Dank der abwechslungsreichen Gestaltung ist das ein Verdienst der Übungsleiterinnen.

Im Februar 1967 wurde die Kinderturnstunde eingeführt. Um allen Altersgruppen gerecht zu werden, bieten wir vier verschiedene Möglichkeiten an: mittwochs (15.00 bis 16.00 Uhr) für die 3 bis 5-jährigen Kinder, mittwochs (16.00 bis 17.00 Uhr) für die 5 bis 6-jährigen Kinder. Beide Gruppen werden von Maria Bratz geleitet, die schon seit 1967 als Übungsleiterin tätig ist. Eine weitere Gruppe trifft sich mittwochs (17.00 bis 18.00 Uhr) 6 bis 9-jährige Kinder mit Ursula Voss zum turnen. Darüber hinaus leitet Ursula Voss donnerstags (18.00 bis 19.00 Uhr) eine Übungsstunde für Kinder ab 10 Jahren. Beide Übungsleiterinnen wissen durch altersgerecht aufgebaute Übungen die Kinder zu begeistern.

Auch eine Volleyballgruppe gehört seit 1983 zu dieser Abteilung. Eine gemischte Mannschaft nimmt an den Hobbymeisterschaften des Kreises teil. Das wöchentliche Training leitet



Besondere Verdienste um die Damenabteilung erwarben sich Waltraud Seiling, Anne Gerling, Maria Bratz und Bernhilde Dederichs, die anlässlich des Jubiläums geehrt wurden



Ansprechende Darbietung unserer Madchengruppe während der Jubiläumsmesse in St. Marien

Thomas Sorge und zwar freitags ab 19.30 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz. Auch hier steht die Freude am Sport im Vordergrund.

Mit einem gemütlichen Frühstück begann am 21. November 1990 die Jahreshauptversammlung der Damenabteilung im Clubheim. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Wahl der Abteilungsleiterin. Nach 22 Jahren wollte Bernhilde Dederichs das Amt nunmehr in jüngere Hände legen. So wurde Magdalene Börste zur neuen Abteilungsleiterin gewählt. Ein herzliches „Dankeschön“ galt Bernhilde Dederichs zum Abschied, denn die Damenabteilung wurde wesentlich durch ihren Einsatz und ihr Engagement geprägt.

Freizeitsport für Frauen auch im Ahleener Norden

Gesund und fit bleiben, Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft haben. Unter diesem Motto trifft sich jeden Donnerstag eine Frauengruppe unseres Vereins in der Turnhalle der Bodenschwingschule in Verbindung mit der St.-Elisabeth-Pfarrei. Unter der Anleitung von Reinhildis Gässler wird bei flotter Musik trainiert. Im Vordergrund steht dabei die gymnastische Bewegung, denn Spitzenleistungen sind nicht mehr gefragt. Vielmehr sollen sich die Frauen in ungezwungener Freude bei Spiel und Musik vom Alltagsstreß erholen. Darüber hinaus bedeutet Mitgliedschaft in der DJK mehr als Sport, denn außerhalb der Turnstunden nehmen Fahrradtouren, Wanderungen sowie schöne Feiern in Gässlers Partykeller einen festen Platz im Programmangebot ein.



Unsere Frauen-Turngruppe in St. Elisabeth, die von Reinhildis Gässler betreut wird



Begeistert sind die Frauen dabei, weil Spiel und Sport bei Vorwärts immer wieder Freude bereitet

Für den Sport ist keiner zu alt

Auch für Männer, die keinen Leistungssport mehr betreiben wollen, hat die DJK „Vorwärts 19“ einiges zu bieten. In den Sportstunden mit Emil Gässler sind Wettkampf und Punktejagd nicht mehr gefragt. Jeder soll seine Leistungsgrenze selbst erkennen, denn es geht lediglich darum, gesundheitlich in Form zu bleiben. Diese ausgezeichnete Möglichkeit des Freizeitsportes ist donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr und von 19.30 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule gegeben. In diesen Gruppen treffen sich nicht nur ältere Sportler, hier sind alle Altersklassen vertreten, die die Teilnahme an den Übungsstunden nach ihrer Freizeit auswählen können.

„Miteinander bei Spiel und Sport neue Freunde gewinnen“, das ist das Ziel unserer Freizeitsportaktivitäten. „Jeder kann da mitmachen, denn der Besuch unserer Übungsstunden lohnt sich immer!“

Eine Brücke der Freundschaft

Was bei einem Frühschoppengespräch, als eine Differdinger Sportdelegation in Ahlen weilte, angeregt wurde, konnte im vergangenen Jahr in die Tat umgesetzt werden. Über Ostern besuchten unsere Junioren die luxemburgische Industriestadt und nahmen an einem internationalen Fußballturnier teil. Wir dagegen durften die Alten Herren begrüßen, die das Programm unserer Sportwoche bereicherten und sogar den Pokal gewannen. „Wir haben bei Euch nur gute Eindrücke gewonnen“, schrieb Differdingens AH-Chef Henry Friedrich, „vom Empfang beim Bürgermeister, über die Stadtrundfahrt



Staub – Staub – Staub . . .
. . . davon waren auch die Differdinger nicht begeistert

bis zur vorbildlichen Betreuung. Es fiel uns daher nicht schwer, einen freundschaftlichen Kontakt zu den Vorwärtslern herzustellen. Bei einem Gegenbesuch werden wir uns bemühen, Euch nachzueifern.“ Terminlich haben wir noch keine konkreten Vorstellungen, doch werden wir von uns aus die sportliche Freundschaft zwischen Ahlen und Differdingen weiter festigen. Das ist auch im Interesse der Luxemburger, die uns wissen ließen, daß die fairen Begegnungen auf dem Lindensportplatz für ihren Geschmack „etwas zu staubig“ waren. Sie wünschen sich, daß ihnen beim nächsten Besuch in Ahlen das große „Staubschlucken“ erspart bleibt. An Vorwärts soll's nicht liegen, werte Sportfreunde von Rat und Verwaltung . . .

Fußball mit Herz . . .



. . . natürlich bei Vorwärts

Unsere Vereinszeitung kommt an

Wer diese Ausgabe unserer Vereinszeitung aufmerksam gelesen hat darf davon überzeugt sein, daß wir uns bemüht haben, unsere sportliche Arbeit objektiv darzustellen. Auf dem Wege dieser Öffentlichkeitsarbeit halten wir engen Kontakt zu unseren Mitgliedern und empfehlen uns dadurch auch im heimischen Sportgeschehen.

Dieses ist bereits die sechste Ausgabe in der vorliegenden Form und wir freuen uns immer wieder über die positive Resonanz. Unsere Vereinszeitung erscheint im Februar zum Karnevalsfest und Mai/Juni zur Sportwoche. Wir sind an eine breite Streuung interessiert, auch im Interesse unserer Werbepartner.

Besonderen Wert legen wir auf Gestaltung, Text und Illustration. Das ist natürlich mit Kosten verbunden, die uns nicht zusätzlich belasten dürfen. Deshalb haben wir jetzt die Anzeigenseiten im Dreier-System angeordnet und da der zur Verfügung stehende Raum nur um wenige Millimeter eingengt wird, bitten wir um Verständnis bei den Inserenten.

Wenn wir unsere Vereinszeitung weiterhin unter diesen Voraussetzungen erstellen dürfen, wird sie bei Mitgliedern und Freunden des Vereins auch in Zukunft gut ankommen.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen
Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann Vienhues und Hans-Martin Vienhues
Satzherstellung und Reprotechnik: Fotosatz A. Brändle
Druck und Weiterverarbeitung: W. Gummich

Wir bedanken uns bei der Ahlener Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.
Die nächste Ausgabe erscheint anläßlich der Sportwoche im Mai/Juni 1991.